nexus | schweiz

NEXUS / KIS

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Anwenderbericht:

+ Integration interdisziplinärer Abläufe bei einheitlicher Oberfläche
+ Funktionstiefe und Modulvielfallt
+ Dokumentation der Qualität der Behandlung

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel: NEXUS / KIS unterstützt 900 Anwender im Klinikalltag

UPK Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Die umfassende Funktionstiefe des NEXUS / KIS mit rund 20 Modulen, vier psychiatrische Kliniken, 900 User: Das Psychiatrie-Informations-System des Health-Care-Spezialisten NEXUS ist bereits seit 2007 in den UPK Basel im Einsatz und wird bis heute sukzessiv erweitert. Ein Grossprojekt, das den ständigen Austausch zwischen Kunde und Hersteller fordert. In einer derart grossen psychiatrischen Klinik, in der interne und externe Berufsgruppen bei der Behandlung des Patienten Hand in Hand arbeiten, löst die NEXUS-Software täglich komplexe Herausforderungen.

Die ehemalige Psychiatrische Universitätsklinik (PUK) Basel hat sich durch die Zusammenführung mit der Psychiatrischen Universitätspoliklinik und der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik zu dem umfassenden universitären Dienstleistungszentrum UPK Basel mit insgesamt vier Kliniken entwickelt. Mit rund 300 Betten sind die UPK heute in der gesamten Region Basel für die stationäre, tagesstationäre und ambulante psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen sowie forensischen Patienten zuständig. Ärzte, Therapeuten und Pfleger werden bei ihrer täglichen Arbeit durch das psychiatrische Klinik-Informations-System (KIS) der NEXUS AG unterstützt. Mittels der modularen Software werden die Klinikmitarbeiter im gesamten Behandlungsablauf ihrer Patienten begleitet, Arbeitsprozesse werden erleichtert und automatisch von der Patientenaufnahme bis zur Medikation dokumentiert. Die Daten der elektronischen Patientenakte sind an sämtlichen vernetzten Arbeitsplätzen abrufbar. Heute nutzen in den UPK Basel ca. 900 Anwender die Vorteile eines innovativen IT-Systems. Neben der Behandlungsdokumentation bildet die Software durch die Verbindung von Managementprozessen und medizinischen Leistungsabläufen die Kernpunkte eines modernen Klinikalltags in der Psychiatrie ab.

Bis 2006 verlief die gesamte Administration im Klinikum papierbasiert. Ein Fachgremium, bestend aus 15 Personen aus verschiedenen Berufsgruppen der Klinik, stellte sich der Aufgabe, ein Softwaresystem zu finden, das den komplexen Anforderungen der UPK Basel gerecht wird. Die NEXUS AG, ein auf das Gesundheitswesen spezialisierter Software-Hersteller, erhielt 2007 den Zuschlag. Mit dem NEXUS / KIS wurde ein Klinik-Informations-System eingeführt, das durch seine „One-click to Information"-Philosophie besticht: Ärzte, Pfleger und Therapeuten gelangen mit einem Klick zur benötigten Information – eine erhebliche Zeitersparnis im Vergleich zur papierbasierten Arbeit zuvor. Über die Jahre wurde das KIS um verschiedene Module ergänzt. Mittlerweile bilden ca. 20 Module unterschiedliche administrative Prozesse, Leistungsanforderungen und Qualitätsrichtlinien ab. Von der Anmeldung über die ambulante bzw. stationäre Behandlung bis hin zur Leistungserfassung und Abrechnung sind alle Workflows integriert abgebildet.

Die UPK Basel stellte als hochprofessionelle und hochspezialisierte psychiatrisch-psychotherapeutische Einrichtung entsprechend hohe Erwartungen an NEXUS und deren Software-Lösung. NEXUS ist es mit Hilfe der UPK Basel und im Rahmen der gestellten Herausforderungen gelungen, eine IT-Vorreiterrolle zu übernehmen und Module speziell für die Psychiatrie zu konzipieren und zu entwickeln. Die Weiterentwicklung des NEXUS / KIS ist dank der engen Zusammenarbeit mit den UPK Basel für den psychiatrischen Anwendungsbereich auf einem sehr hohen Niveau fortgeschritten

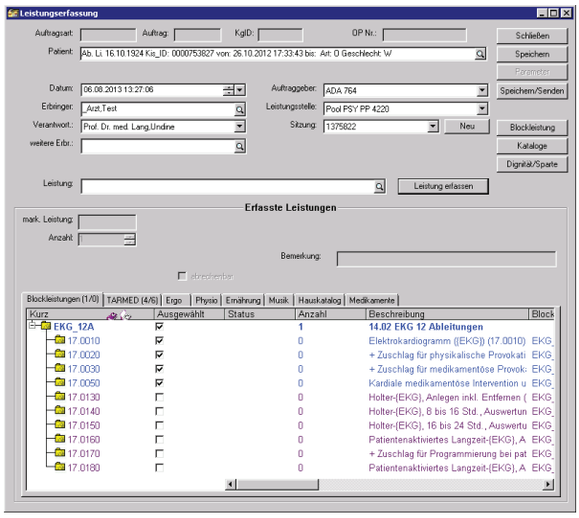
KIS-Module und Funktionen:		INTEGRATION SERVER
ACTIVE DIRECTORY	BETTENÜBERSICHT	MEDIKATION
ANQ	BFS	SAP OFF-LINE QUEUE
ARCHIV	BRIEFSCHREIBUNG	STATIONSKURVE
AUFTRAGSWESEN WORKLFLOW	DPM	TARMED
AUSFALLSYSTEM	HOSPINDEX	TERMINPLANER
BETÄUBUNGSMITTELABGABE	INFORMATION STORE	VERLAUF

Abbildung komplexer Prozesse

Die Behandlung psychisch erkrankter Patienten stellt besondere Anforderungen an ein psychiatrisches Informationssystem: Der längere, resp. wiederholte Aufenthalt eines Patienten in der Psychiatrie im Vergleich zu einem somatischen Haus oder das Erfassen schlecht messbarer Patientendaten wie Gefühle sind nur zwei Beispiele, die die erhöhte Komplexität verdeutlichen. Dieser Herausforderung hat sich NEXUS gestellt. Module aus dem NEXUS / KIS bilden psychiatrische Prozesse der psychiatrischen Behandlung wie z.B. die Ausgangsregelung, das Isolationsprotokoll oder die Leistungserfassung ab. Die Ausgangsregelung umfasst eine formularbasierte Dokumentation über patientenindividuell angeordnete Ausgänge und deren Rahmenbedingungen, wie z.B. Dauer, Umkreis, ob mit oder ohne Begleitung sowie eine Checkliste, falls der Patient von seinem Ausgang nicht zurückkehrt. Das Isolationsprotokoll beinhaltet alle Informationen und Maßnahmen sowie deren Durchführung über angeordnete Isolationen oder sonstige Zwangsanordnungen, wie z. B. die Zwangsmedikation.

Ebenfalls eine große Aufgabe für alle Beteiligten: Die Leistungsabrechnung der interdisziplinären Arbeit. In einer psychiatrischen Klinik ist die Leistungserfassung sehr komplex: „Gruppensitzungen mit unterschiedlicher Besetzung müssen abgerechnet werden, ebenso erbrachte Leistungen verschiedener Berufsgruppen sowie Arbeitsstunden, die wir nicht direkt mit dem Patienten verbringen. In der persönlichen Atmosphäre eines Therapiegesprächs können wir nicht nebenbei einen Bericht tippen. Das machen wir in Abwesenheit des Patienten.“, erläutert Dr. Sebastian Euler, Oberarzt und Leiter des Fachgremiums Elektronische Patientenakte (EPA).

Die Terminplanung mit integrierter Leistungserfassung innerhalb des KIS bietet hierfür Workflows, die diesen Anforderungen nachkommen und eine zeitsparende Abrechnung erlauben.



Leistungserfassung innerhalb NEXUS / KIS

Berechtigungssystem garantiert Datenschutz

Laborbefunde, Blutwerte, kategoriale Messwerte – diese Daten spielen in der Behandlung eines Menschen, dessen Psyche erkrankt ist, eine Nebenrolle. Vertrautheit im Gespräch und die unbedingte Wahrung der Intimsphäre sind Grundpfeiler der Behandlung. Zudem arbeiten in den UPK Basel zahlreiche Berufsgruppen interdisziplinär zusammen: Ärzte, Pfleger, Psychologen, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter und weitere Therapeuten. Verschiedenste Informationen fließen somit in die Patientenakte des NEXUS / KIS ein und können von den behandelnden Personen übersichtlich eingesehen werden.

Dr. Sebastian Euler, Oberarzt und Michael Müller, stellvertretender Leiter IT

Dabei handelt es sich bei der Dokumentation der Behandlung in der elektronischen Patientenakte aber um „enorm sensible und intime Informationen, da müssen wir natürlich ein besonderes Auge auf Schweigepflicht und Datenschutz legen“, betont Dr. Sebastian Euler. Dem wird das ausgefeilte Berechtigungssystem innerhalb des NEXUS / KIS gerecht: So kann genauestens festgelegt werden, welcher Benutzer welche Daten zu sehen bekommt, wenn er die elektronische Patientenakte aufruft. Mit Hilfe der elektronischen Patientenakte stehen alle relevanten Informationen mit nur einem Klick zur Verfügung.

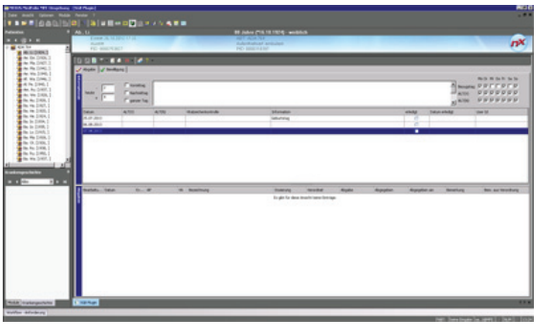
Zudem kehren zahlreiche Patienten immer wieder in die UPK Basel zurück – Behandlungen psychisch erkrankter Menschen dauern oftmals viele Jahre. Daher hat die UPK Basel mit Unterstützung seitens NEXUS eine eigene Cockpit-Maske für eine fallübergreifende Navigation entwickelt:

„Bei uns umfasst ein einzelner Patient oft mehrere „Fälle“. Deswegen haben wir gemeinsam mit NEXUS ein Einstiegscockpit entwickelt, von dem aus wir direkt auf zurückliegende oder parallel verlaufende Fälle zugreifen können – ein deutlich übersichtlicheres Arbeiten ist so gegeben.“

Michael Müller, stellvertretender Leiter IT

Modul für die **kontrollierte Heroinabgabe**

Zu den UPK Basel gehört auch eines von 23 Behandlungszentren in der Schweiz, das die Vergabe von pharmazeutischem Heroin in einer krankenkassenpflichtigen Therapie anbietet. 150 schwer abhängige Menschen erhalten hier unter Aufsicht und zu streng reglementierten Zeiten ihre Betäubungsmittel. Die bisherige Software war völlig veraltet und den Anforderungen einer integrierten Lösung für die elektronischen Patientenakte nicht mehr gewachsen. „Wir brauchten ein System, dass uns bei der Ausgabe des Heroins an 150 Menschen innerhalb kürzester Zeit unterstützt, uns die Dokumentation leichter macht und so Zeit spart“, so Oberarzt Dr. Euler.



NEXUS-Plug-in für kontrollierte Heroinabgabe

„Im Gegensatz zur regulären Medikamentenvergabe steht uns bei diesen ambulanten Patienten viel weniger Zeit für das Richten und Verabreichen des Heroins zur Verfügung. Das neue NEXUS-Modul zur Substitutionsgestützten Behandlung (SGB) erleichtert unsere Arbeit erheblich: Die Software ist deutlich performanter als das bisher eingesetzte NEXUS / RIVER. Die Heroinabgabe erfolgt dank NEXUS / SGB in einem Bruchteil der bisher benötigten Zeit. Es ist vollständig in das NEXUS / KIS integriert, sodass auch die Leistungserfassung automatisiert werden konnte.“

Dr. Sebastian Euler, Oberarzt

Qualitätssicherung mit NEXUS / ANQ

Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) gibt paritätisch festgelegte Qualitätsmessungen für die Bereiche Akutsomatik, Rehabilitation und Psychiatrie vor. Die seit Mitte 2012 laufenden Schweiz weiten Qualitätsmessungen beziehen sich auf sämtliche Bereiche der Psychiatrie bis auf die Patientinnen und Patienten der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die UPK Basel setzen dieses zusätzliche Instrument zur Qualitätssicherung mit der Hilfe des hierfür entwickelten Moduls NEXUS / ANQ um. Bei Aufnahme und Entlassung füllen sowohl der Patient als auch der Therapeut einen Bericht zur Beurteilung der aktuellen gesundheitlichen Situation aus. An Hand dieser Berichte kann verglichen werden, ob sich der Gesundheitszustand des Patienten während des Klinikaufenthaltes verbessert hat. Einmal jährlich werden diese Berichte an den ANQ versandt. Dank der Unterstützung durch NEXUS ist die Qualitätssicherung in diesem Bereich garantiert und dokumentiert.

Als nächster Schritt in der fortlaufenden Prozessoptimierung steht eine klinik- und stationsübergreifende Bettendisposition an. „Unser Ziel ist, dass die Bettenverteilung aller Stationen komplett über die Zentrale Aufnahme zeitsparend organisiert werden kann“, so der Oberarzt. „Denn jede Minute, die wir beim Erledigen administrativer Aufgaben einsparen, können wir in die Behandlung unserer Patienten investieren.“

Die Vorteile für Sie auf einen Blick

- + „One-Click to Information“ – Springen zur Informationsquelle
- + Einfache und kurze Wege in der Applikation
- + Funktionstiefe und Modulvielfalt auf Grund 20 verschiedener Anwendungen
- + Qualität der Behandlung wird dokumentiert
- + Terminplanung mit integrierter Leistungserfassung
- + Cockpit-Maske ermöglicht fallübergreifende Navigation
- + Intuitive Bedienoberfläche garantiert schnelles Zurechtfinden und Einarbeiten in allen Systemen
- + Effizientere Medikamentenabgabe

NEXUS Schweiz GmbH, Alte Winterthurerstrasse 14 B, 8304 CH-Wallisellen
Tel. +41 (0)44 806 11 11, www.nexus-schweiz.ch, info@nexus-schweiz.ch

nexus | schweiz